

Zum neuen Tag: Ursula Angst-Vonwiller      20. März 2006

Aso – vor eme Wiili het de Wetterbricht gmeldet s'gäbi Schturm. Örtlech seiet Windgschwindigkeit bis zo 100 Schtondekilometer mögloch. S' het denn au aag'fange blose, dass d'Böm ond d'Büsch sich boge hend. Os de warme Schtobe use isch es e schös Luege gse, d'Plän vom Waldschpaziergang sind aber schnell begrabe gse. Denn het's chorz aber heftig gregnet, da hässt: ener wie os Chöbel gschöttet ond bald drof abe isch es verbii gsee. D'Geged oms Huus ome het wie neu uusgsee, eso frisch gwäsche ond guet döreglöffet.

Au s'Familiebarometer sctoht öppe of Schturm. D'Atmosphäre ladet sich uf, mengmol wäss me gär nöd gnau worom ond wo gnau. D' Schtimmig isch echli g'reizt ond wert's immer me. S'brucht weleweg nöme vil, bis s'los goht. Wär da praktisch, me het jetzt au en Wetterbricht, wo chönt abschätze, wenn öppe ond wie heftig dass es losgoht, öb me sich gschiider nüme richtig usewoget oder öb's gär nöd so schlimm were chönn.

Am Schluss falet hässigi Bemerkige statt Regegöss, ond Töre chlepfet statt Fenschterläde im Loftzog. S'Schlussresultat bliibt sich aber gliich: s'Klima isch wieder rein, d'Schtimmig glöffet – zom Glück meischtens oni grossi Schädle!